

## Freiwasserprüfungstauchgänge

Am ersten Augustwochenende ging es zur Vollendung des Tauchscheins an den Kulkwitzer See.

Nachdem am späten Samstagmorgen, alle Campingwochenende Teilnehmer angekommen waren und ihre Zelte ,mehr oder weniger selbstständig, aufgeschlafen hatten ging es dann auch schon los zu den ersten Tauchgängen.

Flasche zusammenbauen, den überaus figurfreundlichen Neoprenanzug anziehen und dann mit Flasche auf dem Rücken und Flossen, Maske und Handschuhen in der Hand zum Tauchereinstieg gehen, und schon konnte es losgehen. Es war nicht wirklich leicht unter Wasser gut zurecht zu kommen. Das Tarieren war auch noch ein unüberwindbares Hindernis, so konnte es schon mal passieren dass man sich plötzlich unter der Wasseroberfläche oder auf dem Boden liegend wiederfand. Auch andere Probleme traten im Verlauf der 3 Tauchgänge am ersten Tag auf: Blei vergessen, Druckausgleich ging nicht, Wadenkrämpfe,... . Doch glücklicherweise blieb es bei den kleinen Problemchen.

Als alle Tauchgänge des Samstages beendet waren, wurde zu Abend noch gegrillt. Dabei wurde natürlich auch viel geredet, aus dem Vereinsleben, vergangenen Urlauben oder eben auch alltägliche Dinge. Nach und Nach verzogen sich dann alle in ihre Zelte, denn Tauchen ist und bleibt wohl anstrengend, und am nächsten Morgen sollte ja auch schon wieder zeitig mit dem Tauchen angefangen werden.

Der nächste Morgen kam, und nach einem Frühstück ging es auch schon gleich wieder los. Rein ins Wasser und abtauchen. Natürlich erst nachdem man seine Ausrüstung überprüft hatte.

Die letzten beiden Tauchgänge des Wochenendes klappten ohne größere Zwischenfälle, auch mit dem Tarieren wurde es immer besser.

Am Ende hatte jeder seine Prüfungstauchgänge absolviert, und die Heimreise konnte angetreten werden. Die Zelte wurden abgebaut und nach und nach leerte sich der Platz. Letzendlich war alles wieder in den Autos verstaut und ein schönes Campingwochenende fand sein Ende.